
1291/A(E) XXIV. GP

Eingebracht am 05.10.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

betreffend Erstellung eines bundesweiten Solardachkatasters

Seit 1. Jänner 2010 ist in Graz das in Zusammenarbeit von Stadtvermessungsamt, Umweltamt und Praktikern aus der Solarbranche erstellte "Grazer Solardachkataster" online. Auch einige Städte in Deutschland haben bereits ein Solarkataster eingerichtet.

Dieses österreichweit erste Solardachkataster zeigt auf, ob sich ein Standort aufgrund der Ausrichtung des Daches, der Dachneigung und der Verschattung für die Nutzung von Sonnenenergie eignet. Für Hausbesitzer ist das Kataster eine wesentliche Hilfe für die Entscheidung über den Einsatz von Solarthermie und Photovoltaik. In Graz bieten rund 30 bis 50 Prozent der insgesamt 14 Millionen Quadratmeter Dachflächen das Potenzial für lohnende Solarflächen. Thermische Solaranlagen zur Gratis-Warmwasserproduktion stellen für Graz einen wichtigen Stützpfiler im neuen "Kommunalen Energiekonzept" (KEK 2020) der Stadt dar.

Photovoltaik bietet für Österreich im Bereich der erneuerbaren Energieträger das größte noch erschließbare Potential dar und dies nicht nur bei öffentlichen Gebäuden sondern auch bei Privathäusern. Wenn es die örtlichen Gegebenheiten technisch ermöglichen sollte künftig beim Neubau und bei der Sanierung sämtlicher Gebäude die Errichtung von Photovoltaikanlagen unterstützt werden. Die Erstellung von Solarkatastern kann dabei eine wertvolle Hilfestellung geben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wird aufgefordert, ehestmöglich in Zusammenarbeit mit den Ländern einen bundesweiten Solardachkataster zu erstellen.“

In formeller Hinsicht wird um die Zuweisung an den Umweltausschuss ersucht.